



Presseinformation

Nr. 84 / 2012

Kiel, Donnerstag, 23. Februar 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Verkehr / Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals

Oliver Kumbartzky: Der NOK-Ausbau darf nicht verzögert werden

In seiner Rede zu **TOP 46 A** (Keine Verschiebung des Ausbaus der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals) sagt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Der Nord-Ostsee-Kanal ist die meist befahrene künstliche Wasserstraße der Welt, und wir wollen, dass diese Wasserstraße auch konkurrenzfähig bleibt! Der Schiffsverkehr auf dem Kanal hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen. Aufgrund der immer größer werdenden Schiffe ist es daher enorm wichtig, den Kanal fit für die Zukunft zu machen.

Der Ausbau darf nicht verzögert werden! Wir brauchen die Begradigung der Oststrecke und anschließend eine Vertiefung des Kanals. Wir brauchen die Sanierung der Schleusenkammern, und wir brauchen die Fahrrinnenanpassung der Elbe! Bei der Elbvertiefung ist es leider vorbei mit dem Konsens hier in diesem Hause. FDP, CDU und SPD sind sich aber zu Recht darüber im Klaren, dass die Wettbewerbsfähigkeit des Nord-Ostsee-Kanals direkt von der des Hamburger Hafens abhängt und umgekehrt! Ein Hamburger Hafen, der gut erreichbar ist und von dem die Container auf Feederschiffe umgeschlagen und dann weitertransportiert werden, ist genau die Lösung der Forderung der Grünen nach einer Güterverkehrswende ‚from road to sea‘!

Was nützt es, wenn moderne, große Containerschiffe nicht mehr Hamburg, sondern Rotterdam oder Antwerpen anlaufen und die Container von dort dann per Bahn oder LKW weiter transportiert werden? Was nützt ein Kanalausbau, wenn die Feederschiffe nicht mehr von Hamburg aus den Nord-Ostsee-Kanal nutzen, um in die Ostsee zu gelangen, sondern stattdessen von Rotterdam aus über Skagen den Weg in die Ostsee finden? Der Nord-Ostsee-Kanal braucht den Hamburger Hafen! Nur das Gesamtpaket macht Sinn! Es wird allerhöchste Zeit, dass die Grünen endlich die verkehrs- und wirtschaftspolitischen Zusammenhänge erkennen!“